

29.01.2024

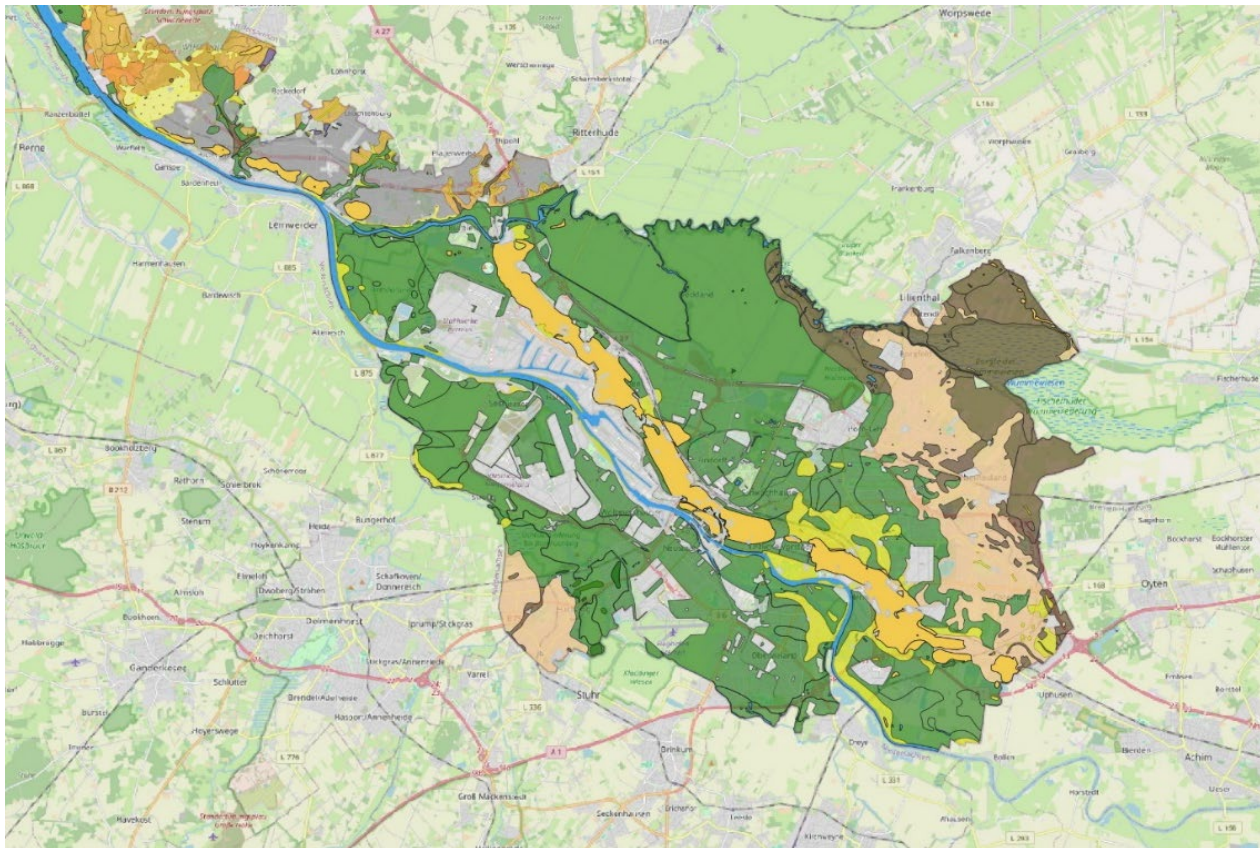
# „Kellerüberflutungen nach Starkregen - Was nun?“

Hydrogeologische Aspekte

Dr. Katherina Seiter & Dr. Björn Panteleit



# Geologie in Bremen



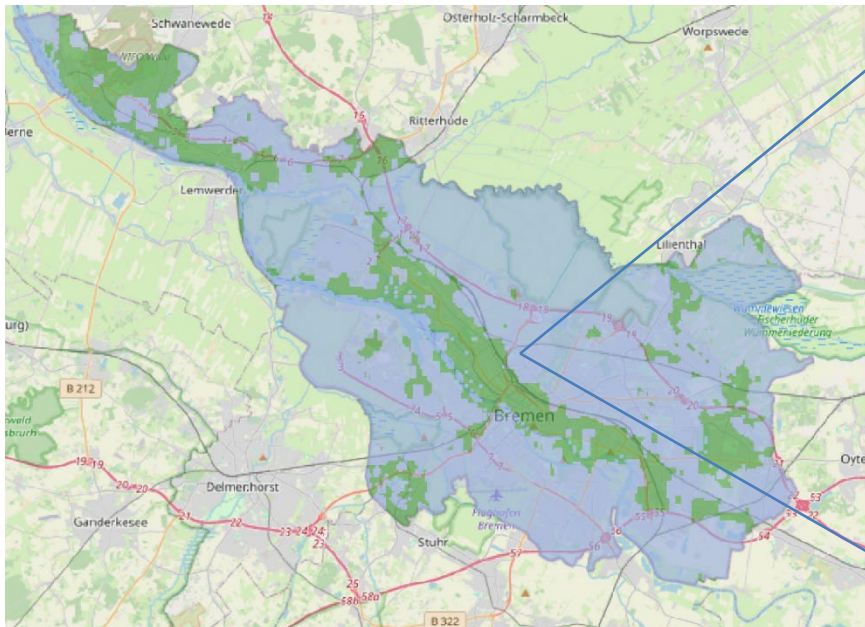
Bremen Nord:  
Geschiebelehm

Bremen Stadt  
Bremer Düne -  
sandige Ablagerungen  
mit Torfen und Tonen  
Marsch - Auelehm

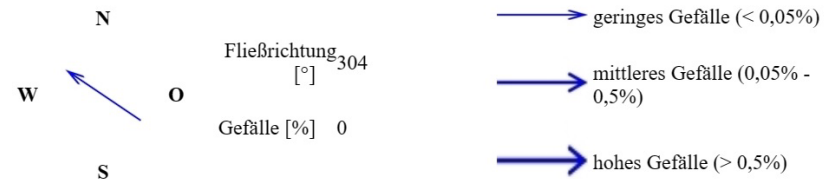
# Auswertekarten

Das Potential zur Regenwasserversickerung leitet sich ab aus:

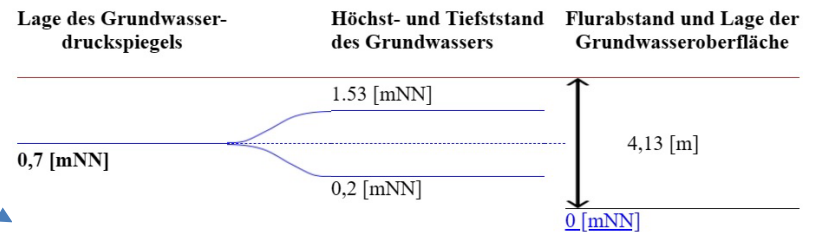
- Durchlässigkeit des Deckschichten bis zur Grundwasseroberfläche
- Einem Mindest-Flurabstand von 1 bis 1.5 m (Filterwirkung)



## Interpolierte grossräumige Fließrichtung und Grundwassergefälle

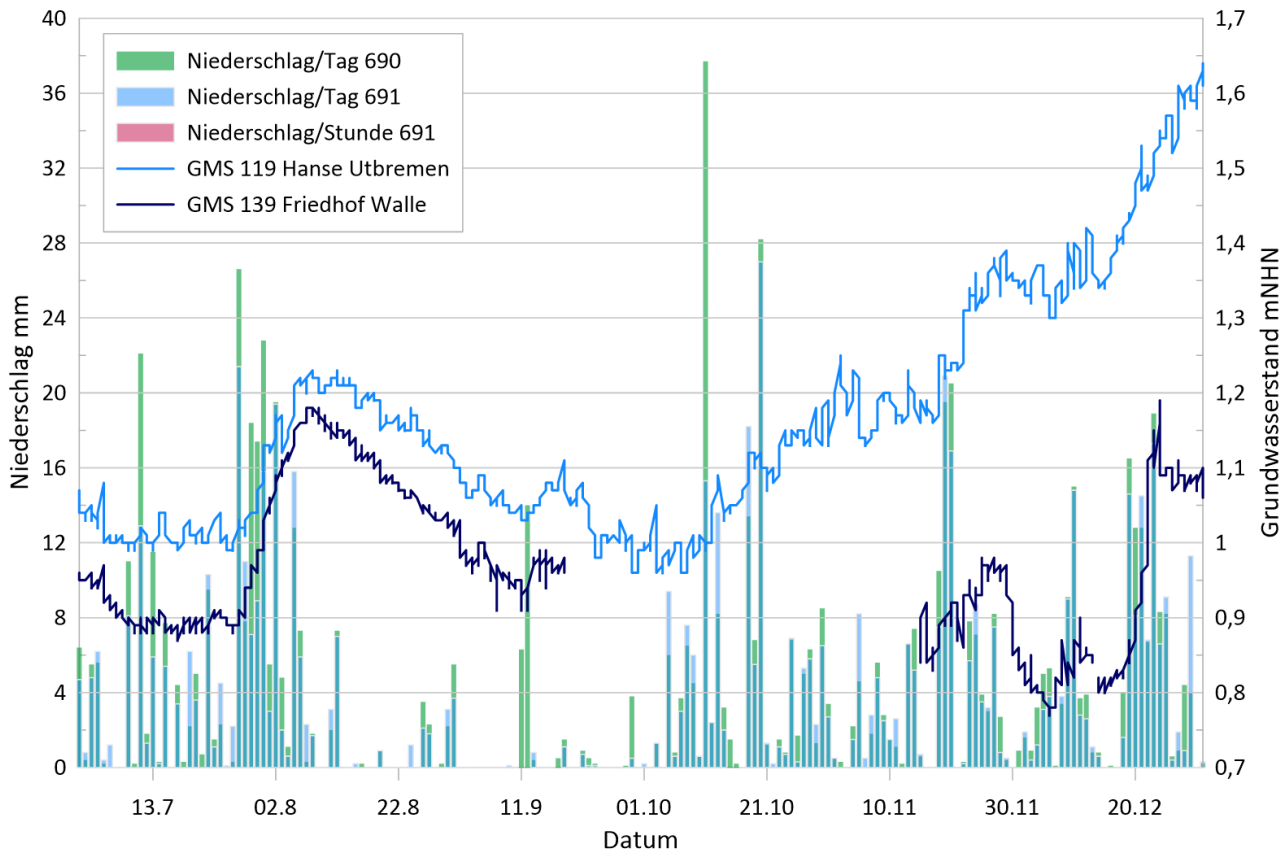


## Interpolierte Grundwasserstände

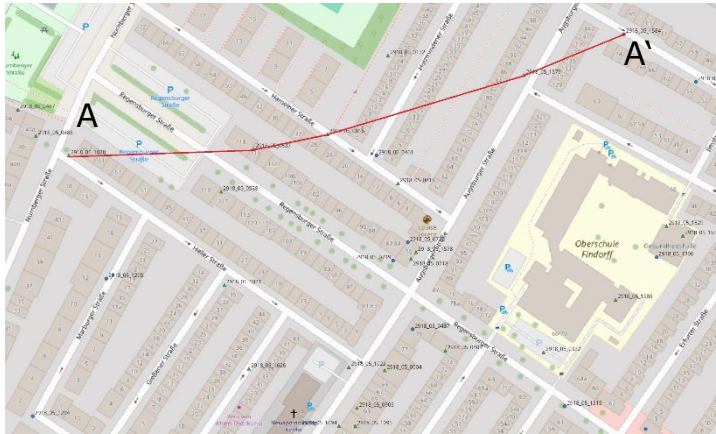


# Einflussfaktoren

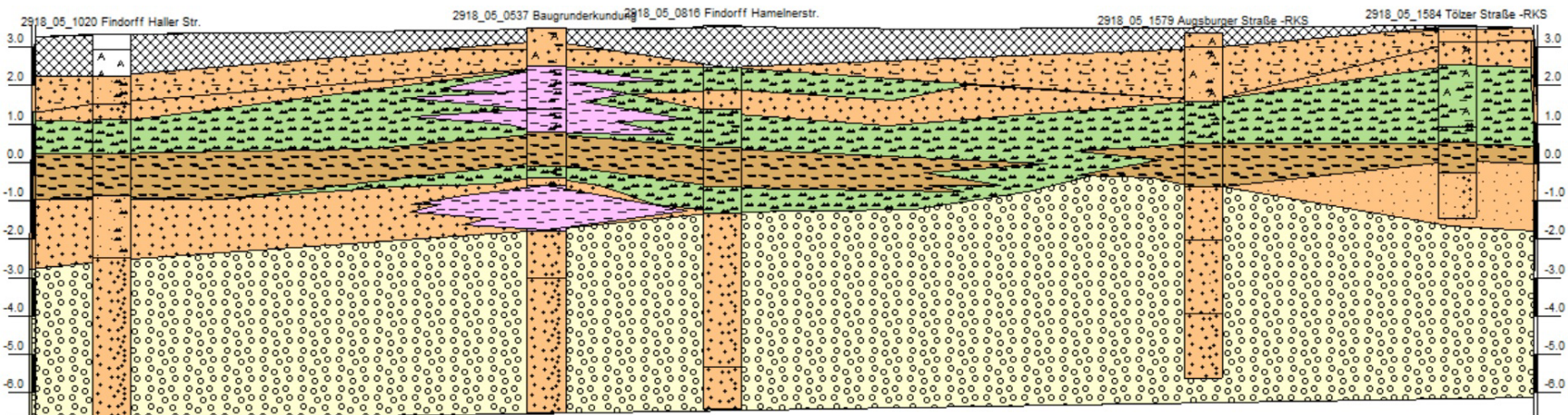
- Regenmenge und Regenintensität



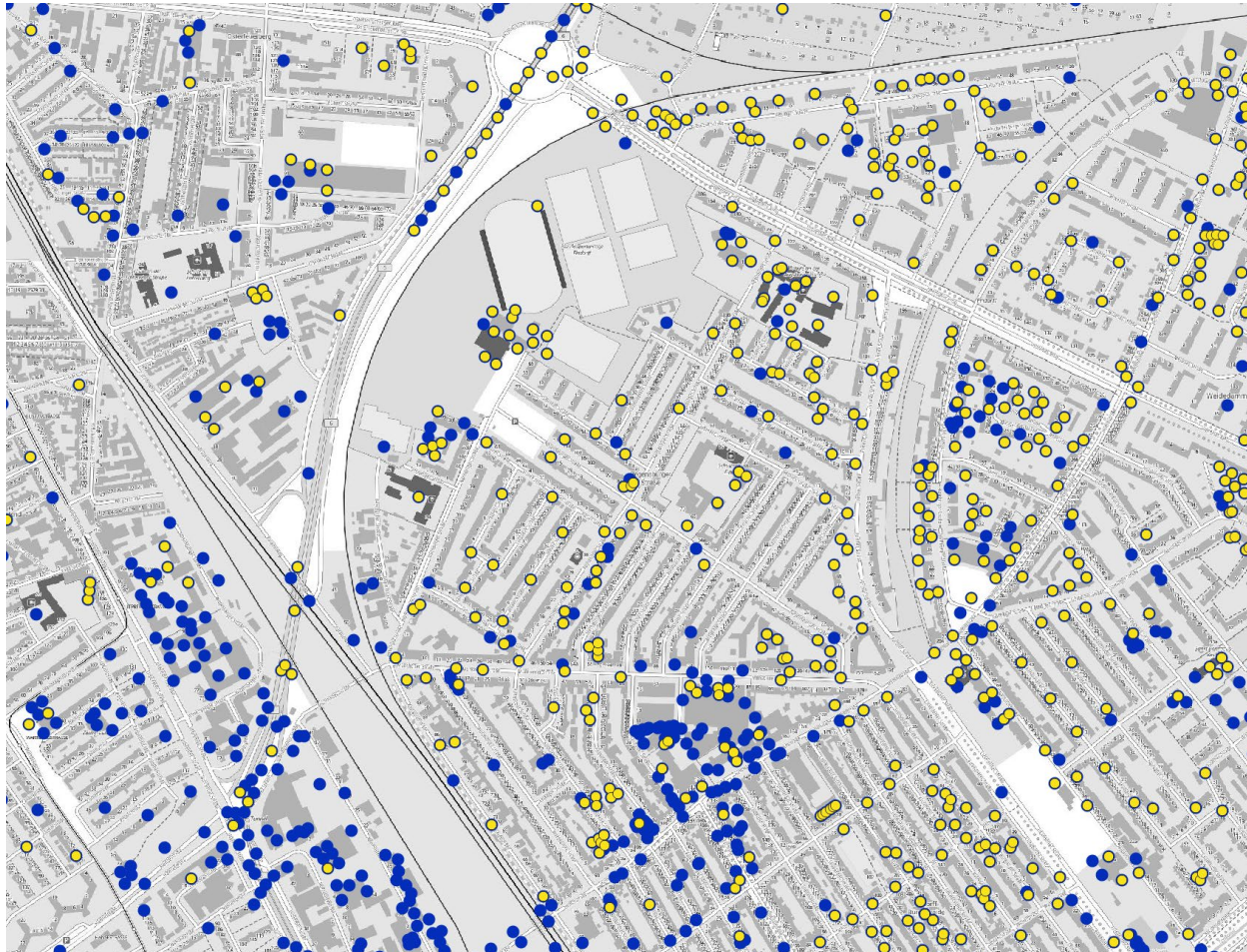
# Heterogenität des Untergrundes



- Komplexe Struktur im Untergrund führt zu heterogenem Versickerungsverhalten
- Bei Starkregenereignissen kann sich Stauwasser bilden



# Heterogenität des Untergrundes



- Bohrungen
- Bohrungen mit Torf

**Karten und Bohrdaten sind über einen online Kartendienst frei verfügbar:**

**[www.gdfb.de/Geodaten](http://www.gdfb.de/Geodaten)**